



In London sind die Olympischen Spiele zu Ende gegangen. Einer der schönsten Momente war sicher der Sieg der äthiopischen Athletin Meseret Defar im 5000 Meter Lauf der Damen. Die Goldmedaillengewinnerin holte nach Überquerung der Schlußlinie ein Bild der allerseligsten Jungfrau mit dem Jesuskind unter ihrem Trikot hervor. Sie dankte Gott vor dem Kameras der Welt mit einem tiefen Gebet.

Vor und nach dem Rennen hatte sich die Läuferin bekreuzigt. Ihre Siegeszeit lag bei 15:04:24.

Wie schreibt der hl. Paulus im zweiten Brief am Timotheus: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet...“ (4,7)

So ist der Sport ein Gleichnis für das christliche Leben. Und die Ausnahme-Läuferin zeigt, wie auch der Sport Anlaß sein kann, Gott zu dienen und ihn aus ganzem Herzen zu lieben.